Stadt-Zeitung.

Halle, den 17. April 1919.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Ausländisches Weizenmehl!

Der Verkauf des der Stadtgemeinde Halle zugewiesenen ausländischen Mehles an die Einwohnerschaft erfolgt auf Grund besonderer, in den städtischen Markenausgabestellen mit den Brotmarken auszugebenden „Marken über Auslandsmehl". Krankenhäuser und ähnliche Anstalten erhalten das Auslandsmehl auf Grund besonderer Bezugsscheine. Auf jede „Marke über Auslandsmehl" werden 250 Gramm ausgegeben. Der Kleinhandelsverkaufspreis für 250 Gramm ausländisches Weizenmehl beträgt 1,09 Mark.

Die Kleinhändler (Mehlhändler, Bäcker, Konsumvereine) sind verpflichtet, die Säcke oder Behälter, aus denen sie das ausländische Mehl verkaufen, dem Publikum sichtbar im Laden aufzustellen. Die Säcke oder Behälter sind durch ein Schild mit der Aufschrift „Ausländisches Weizenmehl" zu kennzeichnen. Die Bekanntgabe der Nummer der zweitlig gültigen Mehlmarke, sowie der Ablieferungsfrist der von den Kleinhändlern eingenommenen Mehlmarken erfolgt durch besondere Anordnung. Die Kleinhändler, die diese Anordnungen übertreten, oder die das ausländische Mehl zurückhalten, vernichten oder veräußern oder das Mehl ohne Entgegennahme der Marken abgeben oder in ihrem Betriebe verwenden, haben Bestrafung auf Grund des § 17 der oben erwähnten Bundesratsverordnung zu gewärtigen. In allen Fällen kann neben der Strafe die Schließung der gegen die Anordnungen verstoßenden Geschäfte verfügt werden.

Städtischer Verkauf von Rosskleischkonserven

in der Talamtschule am Sonnabend, den 19. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 63 501 bis 74 000 vormittags von 8—11 Uhr. An Haushalte mit 1—2 Personen kann eine Einkilodose, an Haushalte mit 3 bis 4 Personen kann eine Zweikilodose, an Haushalte mit 5—6 Personen kann eine Einkilodose und eine Zweikilodose abgegeben werden. Mit dem obengenannten Tage ist die Verteilung von Rosskleischkonserven beendet. Eine Nachlieferung findet nicht statt. Der Verkaufspreis beträgt für eine Einkilodose 7,40 M., für eine Zweikilodose 14,80 M.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschule am Sonnabend, den 19. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 71 001—74 000 vormittags 8—1 Uhr. Für jede Person eines Haushalts werden 55 Gramm zum Preise von 20 Pfg. abgegeben.

Milchkartenausgabe für Kinder.

Vom Dienstag, den 22., bis einschl. Sonnabend, den 26. April, werden in den städtischen Markenausgabestellen zugleich mit den Brotmarken die neuen, vom 28. April ab geltigen Milchkarten für Kinder bis zu 6 Jahren, stillende Mütter und schwangere Frauen ausgegeben. Bei der Erneuerung der Milchkarten sind vorzuliegen: 1. a) der Lebensmittelschein des Haushalts, dem der Versorgungsberechtigte angehört, b) der Stamm der alten Milchkarte. 2. Wenn der Versorgungsberechtigte ist: a) ein Kind bis zu 6 Jahren ein Altersnachweis (Geburtsschein, standesamtliche Geburtsurkunde; die Vorlegung des Impfscheines genügt nicht); b) eine stillende Mutter eine polizeilich beglaubigte Bescheinigung der Hebamme, des Arztes oder der Säuglingsfürsorgestelle, daß die Mutter ihr Kind stillt, oder ein Ausweis der Krankenkasse darüber, daß Stillprämien gezahlt werden; c) eine Schwangere eine Bestätigung des Arztes oder einer zur Ausübung des Hebammengewerbes zugelassenen Hebamme, daß Schwangerschaft in den letzten drei Monaten besteht. Bei der Ausgabe der Milchkarten für Kinder ist für die Entscheidung der Frage, welche Menge von Milch dem betreffenden Kinde zusommt, der Geburtstag des Kindes festzustellen. Gelangt ein Kind während der Zeit, für welche die Milchkarte gilt, in eine Altersstufe, für die dann eine geringere Milchmenge vorgesehen ist, so bleibt es noch bis zum Ablauf der Gültigkeit der Karte im Genuß der erhöhten Menge.

*

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, bei den von ihnen gewählten Großhirmen das in nächster Woche zum Verkauf gelangende Suppenmehl am Sonnabend, den 19., und am Dienstag, den 22. April, abzuholen.

Zum Karfreitag.

Der Karfreitag ist der Tag des großen stillen Wehs, das durch die ganze Welt geht. Der Christenglaube ist aufgebaut auf Leiden und Schmerzen. Für die Jünger Christi war es nicht recht verständlich, daß ihr Herr und Meister als Verbrecher den schimpflichen Tod am Kreuze sterben sollte. Sie hatten ihn ein anderes Los zugedacht. Erst im Schmerz über den Verlorenen aber empfanden sie, was dieser ihnen gewesen. Erst jetzt, wo sie in der gehörigen Entfernung zu ihm standen, merkten sie seine Größe; das Neue, was er der Welt verkündete; das Licht, womit seine Persönlichkeit die dunkle Erde erhellt hatte. Jetzt sollten sie stark und mächtig werden, eine Spannkraft erhalten, daß ihnen Flügel wuchsen, die Welt zu besehaften, so daß sie als Fischer und Handwerker vom See Genezareth aus dem Nichts zu Trägern einer neuen Zeit hinausgehoben wurden.

In mustergültiger Weise stellt so der christliche Glaube eine Entwicklung dar, die sich bei allen großen geistigen Bewegungen gezeigt hat. Aus der dunkelsten Nacht bricht das hellste Licht hervor. Wo die Not am größten, ist die Hilfe am nächsten. Darum: Selig sind, die da Leid tragen.

So ist auch unser Volk jetzt tief gebeugt. Die dunkle Nacht der Kriegsjahre war schwer. Aber sie war noch nicht das schlimmste. Denn da konnten wir immer noch die Hoffnung haben, daß nach dem Kriege die Erlösung nahen und ein goldener Friede uns für alle Leiden und Entbehrungen des Krieges entschädigen würde. Aber was nach dem Kriege gekommen ist, ist entschieden in mancher Beziehung noch schlimmer. Die inneren Wirren verperren den Aufschwung und die Wiederkehr geordneter Verhältnisse. Und das Joch, unter daß die Friedensbedingungen uns zwingen werden, läßt manche das Schlimmste befürchten. Alles ist niedergeschlagen und fragt sich, was soll aus alledem werden; wo sind die Schiffe, die uns wieder an glückliches Gestade bringen könnten!

Das Trauern gib auf
Um verfehlten, verlornen Lebenslauf!

Auch die furchtbare Not, in die wir geraten sind, und die Drangsale, die uns etwa noch bevorstehen, können zu unserem Besten dienen. Die Revolution hat einen Anfang gemacht, veraltete politische Schlacken zu entfernen, die am Unglück schuld waren, und die Moderisierung zu erneuern; in Weimar sind die Vertreter des Volkes am Werk, eine neue Verfassung zu schmieden. Aber die ständigen Unruhen zeigen, wie es überall noch brodelt und gährt. Der Most ist noch nicht reif, in die Fässer gefüllt zu werden. Raub und Plünderung, Wuchern und Hamstern, Vergnügungssucht und die Jagd nach unausdenkbaren Lohnsätzen beweisen, wie wir uns auf einem Vulkan bewegen, der gar leicht in furchtbaren Explosionen uns begraben kann. Aber man sieht doch auch schon die Keime des Umschwungs aus der Erde hervorlugen, wie jetzt die Veilchen und die Tulpen uns freundlich ihre Köpfchen gezeigt haben. Wir sind noch nicht zum Untergang bestimmt, sondern noch immer ist ein Volk von gesunder Lebenskraft und großer Zukunft. Es muß besser werden nach dem furchtbaren Erbeben des Weltkrieges, das die Luft für Jahrzehnte gereinigt hat. Wenn wir den Willen Gottes zu erkennen suchen und seinen Winken folgen, so werden wir schon spüren, wohin der Weg geht. Weltstriebe und Völkerbund sind zwar noch unsichtbar und unfaßbar wie der Nachzug und der Verfolgungssucht unserer Feinde, aber Gottes Kraft verstärkt ihr Schwergewicht, und im Innern muß an die Stelle des Konkurrenzneides und der rohen Gewinnsucht Solidaritätsgefühl und sozialer Gemeinsinn treten. Eine höhere Organisationsform muß sich herausstrikstallisieren.

Das Trauern gib auf
Um verfehlten, verlornen Lebenslauf;
Es bleibt kein Suchen vergebens.
Dereinst kommt Kraft,
Das Wollen schafft
Vollendung ewigen Lebens!

Der 27. April.

Er wird ein Tag von entscheidender Bedeutung für unser künftiges Gemeinbeleben werden. Er wird durch den Ausfall der auf ihn festgesetzten Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung bestimmen, wer unsere Stadt für die nächsten 3 Jahre mitregieren soll: ob die „Diktatur des Proletariats" oder eine auf wahrhaft demokratischer Grundlage aufgebaute Körperschaft, in der alle Stände in entsprechender Stärke vertreten sind. Es ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen selbstverständlich — wir sehen von verschiedenen Seiten immer noch dagegen geeifert werden mag —, daß die Wahlen wieder im Zeichen der Politisierung stehen werden. Damit gilt es, sich abzufinden. Und damit gilt es ferner, alle Extrawünsche und Sonderinteressen hinter dem Gedanken zurückzustellen: wie erhalten wir ein Stadtparlament, das unerlaßlich ist, ein Vertretung der ganzen städtischen Bevölkerung darstellt, in dessen Händen das Wohl dieser Stadt sicher ruht, das, keinem zu Liebe und keinem zu Leide, in jedem Falle nur auf die Förderung dieses Wohles bedacht sein wird.

Die Beantwortung dieser Frage vereinfacht sich, wenn man die ins Negative kehrt: wie erhalten wir ein solches Stadtparlament nicht?! Wir erhalten es nicht, wenn die Eigenbrödelei und Zersplitterung in allen politisch nicht linksstehenden Kreisen so weiter wächst, wie das in den letzten Tagen offenbar geworden ist. Die Unabhängigen treten für die Durchführung ihrer Ziele, worüber sie in der Stadtverordnetenversammlung vom 7. d. M. eine unmißverständliche programmatische Erklärung abgaben, wieder einig und geschlossen auf den Plan. Straffe Organisation und feste Disziplin waren von jeher ihre Stärke. Es scheint fast, als wollte man ihnen dieses Vorrecht für alle Zeiten lassen, als wollte man durchaus nichts von ihnen lernen, auch da nicht, wo es wirklich etwas zu lernen gibt. Beide sozialdemokratische Parteien präsentieren für die Neuwahlen wieder nur je eine, von ihnen als gut erkannte Liste, auf der andern Seite aber mehren sich die Stimmen, die ohn' Rücksicht auf die letzten Wahlvorschläge jetzt besondere Listen fordern oder die jene nur dann gutheißen wollen, wenn sie einer gründlichen Revision unterzogen werden. Ueber diese Liste: Forderung dürfte zu reden sein, unbedacht aber sollte die erste bleiben. Die Erfahrung hat gelehrt, wie heute offen zugegeben werden muß, daß auch bei der vorigen Wahl die Aufstellung einer neben den Wahlvorschlägen der politischen Partien einhergehenden Liste der Parteilosen nicht den erwarteten Erfolg gehabt hat, obwohl sie eine stattliche Reihe Namen unter Mangel kannte. Es bleibt da für die Sonderlisten einzelner Vereine oder Verbände zu erhoffen, die zum Teil gezwungen sein werden, im öffentlichen Leben kaum bekannte Größen kandidieren zu lassen, für die zweifellos nicht einmal alle ihre eigenen Anhänger stimmen werden, zumal die Zeit für eine wirklich fruchtbringende Aufklärungs- und Agitationsarbeit auch bisher viel zu kurz ist.

Bisher werden von drei Seiten, soweit bekannt geworden, neue Sonderlisten angestrebt; eine davon liegt bereits vor. Rechnet man zu diesen Vorschlägen die der vier hier in Frage kommenden bürgerlichen Parteien dazu, schließlich auch noch den der Parteilosen, so zeigt sich daraus für jeden, der die Augen daher nicht verschließen will, ein Bild der Verwirrung, das den Mißerfolg unverkennbar im Hintergrunde zeigt.

Anschluß an die politischen Listen! Das allein sollte heute für jeden, dem das allgemeine Wohl am Herzen liegt, noch die Losung sein. Getrenntes Marschieren führt in diesem Falle nicht zu vereinten Schlägen, sondern nur zu einer Niederlage der einzelnen Verbände, insonderheit der kleineren, die sie dann erst recht ihrer Vertretung im Stadthause beraubt. Es liegt auf der Hand, daß die einzelnen Parteilisten nicht jeglichen Wunsch erfüllen können. Bleibt aber irgendwo ein solcher offen, so sollte darüber der Gedanke an das Wohl der Gesamtheit hinwegführen, das nur gedeihen kann, wenn alle Mitbürger, deren Interessen sich mehr oder minder berühren, und die bei ihrer Durchsetzung aufeinander angewiesen sind, sich zu einer geschlossenen Front vereinigen, stark genug, ihre Riele zu erkämpfen und jedem Angriff erfolgreich zu widerstehen. —tt.—

Die Wahlen am 27. d. M. finden auf Grund der früheren Listen statt, die nicht ausgelegt werden und in die auch keine Nachträge stattfindet sind, weil dies nach dem Wahlgesetz nur dann zulässig ist, wenn bis zu einer Neuwahl längere Zeit als ein Jahr verstrichen ist.

Der Mörder des Kaufmanns Legner ermittelt!

Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den Einbrecher, welcher den Kaufmann Legner in der Königstr. erstochen hat, zu ermitteln. Es ist dies der beschäftigungslose Hans Steinbrecher, geboren am 14. Juni 1904. Auch die anderen an dem Einbruch Beteiligten sind festgestellt. Es sind die Brüder Franz und Emil Parakenings, 14 und 15 Jahre alt. Steinbrecher und Franz Parakenings sind flüchtig. Da beide schon aus dem Lande gearbeitet haben, ist anzunehmen, daß sie sich wieder Landarbeit suchen werden. Emil Parakenings ist festgenommen.

Wer Angaben über den Verbleib der beiden Flüchtigen machen kann, wird unter Hinweis auf die vom Regierungs-Präsidenten ausgesetzte Belohnung von 1000 Mark gebeten, dies: der nächsten Polizeidienststelle oder der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 4 (Zimmer 73) mitzuteilen.

* **Keine Osterreisen!** Wer da glaubt, diesmal die Osterfeiertage fern von Halle genießen zu können, wird wohl zumeist eine schmerzliche Enttäuschung erleben. Einen Vorgeschmack solcher Enttäuschung erleben schon jetzt viele, die aus Familien- oder Geschäftsrücksichten verreisen wollen oder müssen und auf dem Bahnhofe zu ihrem Leidwesen erfahren, daß die Züge nicht fahren oder daß der Betrieb überhaupt eingestellt ist. Auch für manche Hamsterfahrer bedeutet diese Verkehrshemmung eine arge Enttäuschung. Die Verkehrssperre ist bekanntlich auf den Kohlenmangel und dieser wieder auf den Streik zurückzuführen. Allerdings nicht auf einen Streik der Eisenbahner; wohl aber hängt die Verkehrsnot mit dem Streik der Bergarbeiter zusammen, der einen solchen Kohlenmangel herbeigeführt hat, daß sogar den Lokomotiver das notwendige Futter fehlt. Dieses Streikfieber hat dann die erwähnten Verkehrsstörungen veranlaßt, die natürlich nicht die Reisenverkehrt allein betreffen, sondern auch die Zufuhr an Lebensmitteln, Rohstoffen usw. Alles hängt heute von einer geordneten Regelung des Verkehrs ab, bei dem ein Rädchen ins andere greift und die kleinste Störung unter Umständen den ganzen Betrieb schädigt. Die Rücksichtslosigkeiten aber, mit denen heute immer wieder Streiks herbeigeführt werden, rächen sich schließlich am schwersten an ihren eigentlichen Urhebern. h.

* **Die Polentransporte durch Halle.** Heute ist hier der erste Transport polnischer Truppen auf unserem Bahnhof durchgekommen. Weiter: werden folgen, es steht zu erwarten, daß fe sich bis Anfang Juni hinziehen werden. Wie bekannt, hatten unsere Feinde verlangt, daß die unter Führung des Generals Haller in Frankreich stehenden polnischen Truppen in Danzig gelandet und von dort nach Polen gebracht werden. In mühevollen Verhandlungen hatten unsere Unterhändler erreicht, daß dieser für das Deutschtum in der Provinz Westpreußen verhängnisvolle Plan aufgegeben und die Transporte nun auf dem Landwege durch Mitteldeutschland erfolgen. Die deutsche Regierung hat die vollkommene Sicherheit dieser Transportwege gewährleisten müssen. Für den Fall, daß bei der Beförderung erste Schwierigkeiten entstehen, haben sich unsere Feinde vorbehalten, die weiteren Transporte doch über Danzig nach Polen zu bringen. Vaterländische Pflicht jedes Deutschen ist es darum, alles zu unterlassen, was die Reise der polnischen Truppen durch deutsches Gebiet irgendwie stören könnte. Jede Ansammlung, jede Ansammlung muß unterbleiben. Wer die Absperrungen zu durchbrechen oder sich an die Polen heranzudrängen sucht, handelt würdelos; wer die Transporte zu hindern oder ihre rasche und regelmäßige Durchführung zu erschweren oder unmöglich zu machen sucht, beschwört neue schwere Gefahren für unsere Ostmarken und damit für unser ganzes Vaterland herauf.

* **Keine Entlassung von Schwerbeschädigten vor dem 1. Juli.** Durch Verordnung vom 1. Februar hatte das Reichsamt für wirtschaftliche Demobilmachung bestimmt, daß Schwerbeschädigten im Sinne der Verordnung vom 9. Januar 1919 frühestens zum 15. März gekündigt werden dürfe. Diese Frist ist inzwischen schon bis zum 15. April und nunmehr mit Rücksicht darauf, daß es bei den gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen nicht möglich war, die Unterbringung der Arbeitsbeschädigten Schwerbeschädigter mit Erfolg sicher zu stellen, durch eine neue Verordnung bis zum 1. Juli verlängert worden.

* **Rückgabe in Belgien und Frankreich beschlagnahmter Maschinen.** Die Reichsentschädigungskommission weist nochmals darauf hin, daß, wer zu irgend einer Zeit Eigentümer, Besitzer oder Gewahrsamhaber von in Belgien und Frankreich beschlagnahmten und fortgenommenen Maschinen usw. gewesen ist und sie zerstört oder ins Ausland verbracht hat, verpflichtet ist, hiervon unverzüglich Mitteilung bis zum 20. April bei der Maschinenabteilung der Reichsentschädigungskommission, Berlin W. 10, Viktoriastraße 34, unter Bezeichnung der Eigentumsverhältnisse Anzeige zu erstatten, soweit es noch nicht geschehen ist. Ob die Gegenstände sich in Deutschland oder im Auslande befinden, macht keinen Unterschied. Interessenten erhalten nähere Auskunft durch die Handelskammer.

* **Freiere Gestaltung der Zuckerwirtschaft?** Das Nachrichtenblatt für das Reichsernährungsamt schreibt: Durch die Presse gehen vielfach Nachrichten, daß der Handel mit Zucker zu einem bestimmten Teil bereits freigegeben sei. Diese Nachrichten sind unrichtig. Die Zuckerwirtschaft wird im laufenden Wirtschaftsjahr in der bisherigen Weise unverändert weitergeführt. Offenbar gehen jene Mitteilungen auf mißverstandene Aeußerungen über die Gestaltung der Zuckerwirtschaft zurück. Bezüglich dieser schweben allerdings Erwägungen, ob es möglich ist, die Zuckerwirtschaft freier zu gestalten. Diese Erwägungen sind indessen noch nicht abgeschlossen und können zu einem endgültigen Ergebnis überhaupt erst dann führen, wenn sich die Ernte des kommenden Jahrs einigermaßen übersehen läßt.

* **Eine außerordentliche Provinzialsynode** tagt vom 24. b. M. ab auf etwa acht Tage in Magdeburg, nicht, wie bisher üblich, in Merseburg. Der Gesamtbestand der Synode beträgt 141 Mitglieder, von denen 120 durch die Kreissynoden gewählt, 20 durch den König ernannt sind und 1 durch die theologische Fakultät der Universität Halle entsendet worden ist. Ihrem Berufe nach gehören nach dem Stand von 1917 der Synode an und damit auch der kommenden Magdeburger Synode, soweit sie nicht durch den Tod oder Verzug aus der Provinz ausgeschieden sind: 45 Superintendenten, 25 Pfarrer, 21 Guts- und Rittergutsbesitzer, 7 Schulmänner, 7 Oberpräsidialräte und Bürgermeister, 5 Fabrikbesitzer, 5 Landräte, 4 Universitäts-Professoren, 3 Arbeiter und Handwerker, 3 Juristen und 16 andere. Die Verhandlungen in Magdeburg beginnen in der Loge (am alten Markt) am 24. April 9½ Uhr.

* **Ernst Rösner †.** Im Alter von 71 Jahren starb gestern der Kaufmann und Berichterstatter Ernst Rösner, der durch eine ganze Reihe von Jahrzehnten im öffentlichen Leben unserer Stadt eine viel beachtete Stellung einnahm. Besonders als Begründer des kommunalen Vereins Süd und Ost, der nachmals mit dem 3. kommunalen Wahlbezirksverein zu einem Ganzen verschmolzen wurde, dessen Leitung er dann lange Jahre hindurch innehatte, wie auch als eifrig tätiges Ausschußmitglied der mit dem Bürgerverein für städtische Interessen zusammengeschlossenen Vereine hat er eine vielseitige anregende Tätigkeit ausgeübt. Auch um das turnerische Gemeinleben, u. a. als Führer und zuletzt Ehrenvorsitzender des Turnvereins Friesen, hat Rösner sich mancherlei Verdienste erworben. Seit ihn vor einigen Jahren ein Schlaganfall betroffen, der ihn mehr und mehr lähmte, war der sonst so rührige Mann allmählich ganz und gar zurückgetreten.

* **Auf dem Südfriedhofe** gelangen in nächster Zeit die Abteilungen 13 und 14, in welchen in den Jahren 1895 bis 1897 Erwachsene beerdigt worden sind, und die Abteilungen 14 und 16, in welchen in den Jahren 1896 bis 1898 Kinder im Alter bis zu 5 Jahren beerdigt worden sind, zur Wiederbelegung. Die Weitererhaltung der Reihengräber für Erwachsene für eine weitere Ruhezeit gestattet werden. Anträge sind unter genauer Angabe der Nummer und Reihe des Grabes bis zum 1. Mai an den Magistrat einzureichen. Die Abteilungen 14 und 16 (Kinder-Abt.) werden zur Herrichtung von Rabattengräbern eingezogen. Diese Grabstätten können deshalb nur als Rabattengräber gegen Zahlung der tarifmäßigen Gebühr von 75 M. wieder erworben werden.

* **Auf den Standesämtern** sind die Bureaus zur Entgegennahme von Todesanzeigen morgen (Karfreitag) vormittags von 8½ bis 9½ Uhr geöffnet.

* **Hochschulkurse für Beamte.** Die Anregung, auch in Halle für die Beamten und Beamtinnen aller Behörden Hochschulkurse einzurichten, ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Es haben sich so viel Teilnehmer gemeldet, daß das Zustandekommen der Kurse gesichert erscheint. Die Kurse sollen in den Abendstunden stattfinden. Die Teilnehmer versammeln sich Karfreitag, 7 Uhr abends im Schulheim, Poststr. 51, zu einer Besprechung, zu der auch die Vertreter der hiesigen Beamtenvereinigungen erwartet werden.

* **Die Dienststunde des Stadternährungsamts** sind vom 16. April an werktags in der Zeit von 8 bis 1 Uhr angesetzt. Außerdem findet die Ausfertigung der Militärurlaube am Sonn- und Festtagen vormittags von 11—12 Uhr statt.

* **Zur Stadtverordnetenwahl.** Am Karfreitag, abends 8 Uhr, wird im Saale des Restaurants Mars la Tour eine Versammlung der freien bürgerlichen Vereinigung stattfinden, in der über die Stadtverordnetenwahlen, bezw. über die Kandidatenliste beraten werden soll.

* **Abgestürzt und ertrunken.** Am 16. April, nachmittags ist ein etwa 9 bis 10 Jahre alter Knabe, der mit anderen Kameraden am Steinbrüche des kleinen Galgenberges spielte, abgestürzt und in dem in Steinbrüche angesammelten Wasser ertrunken. Unternommene Rettungsversuche waren ohne Erfolg. Die Persönlichkeit des Knaben konnte noch nicht festgestellt werden, da seine Kameraden, die mit ihm spielten, davonliefen.

* **Eine interessante Tiergruppe** ist zurzeit in einem Schaufenster des Pelzhauses C. Jacob in der Gr. Ulrichstraße zur Ausstellung gebracht. Ein riesiger Eisbär, der Todfeind aller Robben und Seehunde, hat eine Zattelrobbe überfallen, welcher er sein gewaltiges Gebiß in den Nacken geschlagen hat, seine Beute dann durch Zerwalmen des Genicks und des Schädels vollends zur Strecke zu bringen. Die imposante Gruppe wurde für das Museum für Natur- und Heimatkunde in Magdeburg von einem hiesigen Tierbildner modelliert. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß heutzutage Arbeiten (meistens Dermoplastik) nach rein künstlerischen und wissenschaftlichen Grundsätzen plastisch hergestellt und unter Zuhilfenahme der präparierten Haut der betr. Tiere ausgestellt werden. Die allgemeine Annahme, daß die Tiere „ausgestopft" werden, ist falsch und weiter nichts als eine Ueberlieferung aus der Zeit, da man die ersten Versuche machte, seltene Tiere in einer einigermaßen lebenswerten Form zu naturalisieren.

* **Gestohlenes Gut?** In der Mansfelder Straße wurde ein auswärtiges Geschirr angehalten, auf dem sich ein Fahrrad, ein Sack mit 12 Kaninchen, ein Bettüberzug, eine Damenunterhalle und ein Vorhembchen befanden. Da die Gegenstände vermutlich von einem Diebstahl herrühren, wurden dieselben sicher gestellt und der Führer des Geschirrs festgenommen.

Aus dem Leserkreis.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung)

Bücklingsverkauf.

Beim letzten Bücklingsverkauf mußte wiederum eine große Anzahl Käufer nach hundenlangem Warten ohne den langentbehrten Fisch heimkehren. Da nur ein gewisses Quantum und nur auf bestimmte Nummern der Lebensmittelscheine verkauft werden durfte, ist doch als selbstverständlich anzunehmen, daß soviel Ware vorhanden war, um diese Nummern auch beliefern zu können. Wo sind also die fehlenden Bücklinge geblieben? Ein Händler gab an, ihm sei die Hälfte gestohlen worden. (?!) Aber auch in fast allen anderen Geschäften reichte die Ware bei weitem nicht aus. Dieser Mißstand darf sich auf keinen Fall wiederholen; die gegenwärtige Volksstimmung verträgt solche Experimente nicht. P. W.

Eiernot und kein Ende.

Es ist eine Not zum Erbarmen! Und eine Schande und Schmach für diejenigen, die jetzt den Wucher noch ärger treiben als zur Zeit der Rationierung. Es darf das Kapitel der Eiernot und der Eierschande nicht eher wieder aus den Spalten der Zeitungen verschwinden, ehe nicht ein reeller freier Handel wieder eingeführt worden ist. Wer von der Schande der Wucherer zu reden weiß, rede frei und offen. Von der Not der anderen braucht niemand zu reden, die spürt jeder, der nicht mit Korn, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und anderen der hungernden Stadtbevölkerung entzogenen schönen Dingen sich Sühner füttern kann, und noch manches dazu. Empfindet ihr nicht Mitleid mit den armen Stadtkindern, die auch gern wieder einmal wissen möchten, was ein Osterei ist und wie es schmeckt, ihr da draußen in beneidenswerter Fülle, die ihr euren Kindern rote volle Backen damit stärken könnt? Wohl auch! Aber nun denkt auch endlich einmal der anderen! O. S.

Aus der Umgebung.

* Köthen, 16. April. (Die Siedlungsfrage) ist jetzt auch hier ins Rollen gebracht. So wird bei der hiesige Bauverein 15 kleine Wohnungen und 50 Eigenhäuser mit größerem Garten schaffen. Die Stadt selbst hat die Bildung einer Siedlungsgesellschaft in die Hand genommen und ein Gelände bereitgestellt, das 30 je 400 Quadratmeter große Baustellen ergibt.

* Querfurt, 16. April. (Die Stadtverordneten) bewilligten ein Darlehen von 10 000 M. an Gärtnergartenverein, dem bereits Amtsrat Dr. Behm 15 000 M. für die äußere Umzäunung des Gartengeländes bewilligt hat, genehmigten eine Neuregelung der Besoldung der auf Lebenszeit angestellten Beamten sowie die anderweite Festsetzung der Bezüge der außerplanmäßig Angestellten und die Kriegsteuerungszulagen für die planmäßig Angestellten in der seitherigen Höhe.

* Hettstedt, 16. April. (Ein Raubanfall auf einen Eisenbahnzug) wurde Montag in der 11. Stunde auf der Strecke Sandersleben—Hettstedt verübt. Die Räuber stiegen jedenfalls in Sandersleben unbemerkt auf, erbrachen einen Gitterwagen und warfen während der Fahrt Behälter mit etwa 7 Zentner Butter und 3 Zentner Zucker heraus. Von bewaffneten Begleitmannschaften des Zuges wurde das Bergen der Beute in der Nähe der Heiligen Reiser bemerkt und daraufhin die Räuber beschossen. Einer der Täter wurde getroffen und brach zusammen, die anderen entflohen. Den größten Teil der Beute ließen sie zurück.

* Magdeburg, 16. April. (Die gestohlene Million.) Der Arbeiter Anton Bruck, Kaufmann Fritz Jülchner und Arbeiter Hermann Duser wurden wegen Diebstahls und Hehlerei verhaftet. Bruck stahl im Dezember 1918 als Postaushelfer auf der Eisenbahnhof von hier nach Leipzig Kriegsanleihe-Stücke im Werte von 1 110 000 Mark und versuchte sie jetzt durch J. und H. zu verkaufen. Dies gelang aber nicht, da die Zinsabschnitte und Zinsscheinbogen nicht mit den Mänteln gelegen hatten und die Diebe ihre reiche Beute so nicht loswerden konnten.

* Köthen, 16. April. (Erheblichen Unregelmäßigkeiten) bei den Ausgabestellen für Brot- und Fleischkarten ist man auf die Spur gekommen. Beteiligt sind frühere weibliche Angestellte, sowie neu angestellte männliche Hilfskräfte. Wie es heißt, soll einer der Beteiligten wöchentlich bis zu 20 Pfund Fleisch bezogen haben, so daß es ausgeschlossen ist, daß er dies für sich allein verbraucht haben kann. Rehnlich sollen auch die Verhältnisse bei der Brotkartenstelle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190417028/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines strammen

Jungen

zeigen hocherfreut an z2247

Richard Lüttig und Frau
Hildegard geb. Engelcke.

Stettin, den 16. April 1919.

Als Verlobte grüssen

Elly Grünebaum
Karl Meyer.

Ostern 1919. [9990
Flottwellstr. 29. Büschdorferstr. 3.

Statt Karten.
Die Verlobung meiner Tochter **Martha** mit dem Landwirt Herrn **Paul Gießler** aus Brachstedt zeigt ergebenst an [*

Frau Auguste Lehnert.
Mötzlich, April 1919.

Martha Lehnert.
Paul Gießler.
Verlobte.

Als Verlobte grüssen [*
Martel Pelßer
Gustav Rieche
Vizefeldwebel im Wachtregiment Halle a. S.
Halle a. S., Wolfenbüttel,
Gr. Schlossgasse 7. z. Zt. Halle a. S.
Ostern 1919.

Ostern.

Emma Horn
Paul Silber
Verlobte.
Merkewitz. Halle, Martinstr. 5. 6a01546

Otto Marx
Marlelotte Marx
geb. Müller z2246
Vermählte
Halle a. S. April 1919 Gr. Steinstr. 35

Am Mittwoch früh 4.45 Uhr verschied sanft nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden unser herzensguter, treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Roesner

Kaufmann und Seierent
im 73. Lebensjahr. Er folgte unserer lieben Mutter nach 5 Wochen in ein besseres Jenseits.
Im tiefsten Schmerz
die trauernden Kinder.
Halle a. S., Kurschgasse 1 III. 17. April 1919.
Beerdigung findet am zweiten Osterfeiertag, mittags 3/12 Uhr auf dem Südfriedhofe von der Kapelle aus statt.

Heute früh 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, herzensguter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, mein innigstgeliebter, teurer Bräutigam, der Lehrer

Karl Jörn

im hoffnungsvollen Alter von 25 Jahren.
Halle a. S., Priesler, den 16. April 1919.
In tiefstem Schmerz
Familie Jörn.
Familie Rühl.
Olivia Rühl als Braut.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 19. April, nachmittag 3 Uhr, in Priesler statt. [*1031

Mittwoch 4/10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater meiner beiden Kinderchen, der *

Kaufmann

Emil Hoffmann

im Alter von 33 Jahren
In tiefster Schmerzen
Melanie Hoffmann,
Hans Jonchim u. Ursula.
Halle, Rösslingerstr. 10.
Beerdigung Sonnabend 10 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern abend 11 Uhr unser lieber guter Sohn, der Kaufmannslehrling

Rudolf Lorenz

nach schwerem Leiden in der Blüte, Mitte an Gehirnentzündung, trotz Aufbietung aller Erfolge seines treuen Arztes, der alles genau vor Infektion durch Serumbehandlung genommen wurde in die Ewigkeit ging. [*1063
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Otto Lorenz,
Merseburgerstraße 24.

Am Mittwoch früh verschied nach langen Leiden meine liebe Frau gute Mutter und Schwiegermutter Frau *

Anna Heinicke

geb. **Hille**
im 58. Lebensjahre
Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Max Heinicke
Gottesackerstr. 6
Die Beerdigung findet Sonnabend mittag 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Heute nacht 3 Uhr entschlief sanft nach 14tägigem Krankenlager an Lungenentzündung mein geliebter Mann, mein treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Privatmann

Max Elkan

im 56. Lebensjahre.
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 25, I. [*
In tiefstem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen
Frau Ida Elkan geb. Wittenbach,
Dr. iur. Werner Elkan.
Einäscherung: Sonnabend den 19. April, mittags 12 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus.

Durch ruchlose Mörderhand wurde am 14. ds. Mts. den Seinen entrissen, der bei uns beschäftigte und früher auch bei uns in der Lehre gewesene h2637

Bohrer Johann Legner

Ausserdem verschied heute morgen nach kurzer, schwerer Krankheit unser seit längeren Jahren in unseren Diensten stehender kaufmännischer Beamter

Herr Emil Hoffmann

Beiden sollte nach glücklich überstandenem 4 jährigen Feldzuge die Heimat nur noch kurze Zeit vergönnt sein.
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten!
Halle a. S., den 16. April 1919.
Der Vorstand, die Beamten und die Arbeiter der Concordia Maschinenbau-Akt.-Gesellschaft.

Nach Wochen qualvoller Ungewißheit erhielt ich heute die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, meiner drei Kinder guter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Onkel, **Ringena-Beobachter,**

Vizefeldwebel d. R. Carl Stoeber

Inhaber des E. K. II.
am 25. Okt. 1918 im 35. Lebensjahre auf dem Felde der Ehre gefallen ist.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Käthe Stoeber geb. Liesegang.
Halle a. S., Marienstr. 3, den 16. April 1919. †1058

Statt besonderer Anzeige.

Mittwoch, 9 Uhr vormittags, entschlief sanft, plötzlich und unerwartet, nach einem arbeitsreichen Leben meine innigstgeliebte, herzensgute Frau, unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Clara Krägermann

geb. Laßmann
im Alter von 66 Jahren.
In tiefem Schmerz
Christoph Krägermann
als Gatte. [†1096

Dienstag nachm. 5 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine, Fräulein [*

Ella Engelhardt

im blühenden Alter von 23 Jahren.
Die tieftrauernden Eltern nebst Geschwister und Verwandten.
Halle, Bernhardstraße 46, II., Dortmund.
Die Beerdigung findet Freitag, nachmittag 1½ Uhr, auf dem Südfriedhofe statt.

Am 16. April entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden im Diakonissenhause meine liebe Frau, unsere gute Mama, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Anna Reichmann

geb. Köke
im 30. Lebensjahre In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Karl Reichmann und Kinder.
Krondorf, Diemitz, Halle, Freyburg.
Die Beerdigung findet am Sonnabend den 19. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt. *

Für die anläßlich unserer **Vermählung** erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir nur auf diesem Wege allen unseren *
herzlichsten Dank.
Gustav Taube u. Frau Marie geb. Thiele.
Osendorf.

Die Beerdigung der Frau

Emma Leibe

findet Sonnabend mittag 12½ Uhr statt. *

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Blumenschmuck beim Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen Mutter, Frau [Weh

Wilhelmine Frenzel

sagen wir allen Verwandten und Bekannten nur auf diesem Wege innigsten Dank. Besonders sei Herrn Pastor Knobloch für die so liebevollen zu Herzen gehenden Worte gedankt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach kurzem schweren Leiden und mit der heißen, unerfüllt geblieben Sehnsucht, ihren aus Rußland, engl. Gefangenschaft zurückgekehrten Sohn nochmals zu sehen, ist am 15. April unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin

Frau verw. Berta Runge

im Alter von 54 Jahren unerwartet entschlafen.
Calbe (Saale) Scheunenstr. 25.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Georg Runge, Leutn. d. Res., z. Zt. Res.-Lzs. Bad Nauheim
Ulrich Runge, Kriegsfr. Gefr., zurück aus engl. Gefangenschaft, z. Zt. Nervenklinik Halle.
Annemarie Runge.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachm. 3 Uhr, in Calbe (Saale) statt.

Am 15. d. Mts. starb nach kurzem, schwerem Leiden im 24. Lebensjahre plötzlich unser pflichteifriges, gewissenhaftes, treues Hausmädchen Fräulein

Martha Schramm

in Seeben. 8 Jahre hindurch hat sie in unseren Diensten gestanden und sich in dieser Zeit unser volles Vertrauen und unsere ganze Zufriedenheit erworben. Wir betrauern aufrichtig ihren zu frühen Heimgang und werden ihr alle zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Peissen, den 17. April 1919.
G. Güstel und Frau,
Gutsbesitzer, Peissen. *

Danksagung.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unseres lieben guten Vaters,

Herrn Ernst Schildt

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, dem Verein chem. Pionlere, besonders Herrn Oberpfarrer Keller für seine trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank.
Halle a. S., Berlin, Hamburg, den 17. IV. 19.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

pensionierten Bahnbeamten

Gustav Hübner

Dank allen denen, die sein Grab mit Blumen schmückten, Dank den Freunden, Bekannten und Verwandten, Dank den Beamten u. Arbeitern der Bahnmeisterei Ammendorf, Dank dem Kriegerverein Schkopau, welcher ihn zur letzten Ruhe geleitete. Besonderen Dank Herrn Pastor Kraute für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Döring und der Schulingend für den erhebenden Gesang. Er folgte seinem lieben Sohne und Schwiegertochter nach 5 Monaten in die Ewigkeit nach.
Collenbeg, Halle, Naßnitz, Merseburg. *
In tiefem Schmerze
die Gattin Helene Hübner geb. Wiebicke
und alle Anverwandten.

Am 16. April verschied ganz plötzlich und unerwartet nach sehr kurzen aber qualvollen Leiden unser liebes Söhnchen *

Hellmut

im Alter von 5½ Monat.
Halle a. S., Merseburgerstr. 90.
Die tieftrauernden Eltern
August Rosenburg und Frau.

Danksagung.
Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und die reichen Kranzspenden bei der Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des Maurerpoliers *

August Mohr

sagen wir auf diesem Wege allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Herrn Oberpfarrer Jahr für seine trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.
Halle a. S., den 17. April 1919.
Witwe Anna Mohr geb. König
und Töchter.
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Für die uns anläßlich unserer Hochzeit erwiesenen Gratulationen und Geschenke sagen

besten Dank.
Max Schnurr u. Frau geb. Kindermann,
jetzt Hohenmölsen. †1067

Berta Strickrodt
Alfred Simon
grüssen als Verlobte.
Ostern 1919.
Halle, Merseburgerstr. 44.
†1040

Gesucht Übersetzungen englisch und französisch. Off. u. V. 2719 a. d. Exp.

Statt Karten.

Helene Franke
Richard Jahn
grüssen als Verlobte.
Cösseln. Ostern 1919. *

Frida Hedderoth
Karl Heyne
Verlobte.
Esperstedt Schraplau
Ostern 1919. *

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres geliebten, teuren Entschlafenen in so reichem Maße zuteil wurden, sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. *
Halle den 16. April.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Elise Becker geb. Brömme.

Verein für Feuerbestattung in Halle a. d. S. u. Umgegend e. V.
Mitgliederzahl 1400, Jahresbeitrag 3 M.
Wir unterstützen unsere Mitglieder bei deren Angehörige mit Kat u. Auskunft in allen Fragen der Einäscherung und zahlen an den Einäscherungskosten je nach der Dauer der Mitgliedschaft 30 bis 150 M. Zuschuss. Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbitte.
Der Vorstand.
T. 1293 (Vorsitzend.), T. 3817 (Kassenführ.)

Geschenkbücher zu Ostern
empfiehlt h2590
Otto Hendels Buchhandlung, Gustav Ehlers.
Markt 24.

Ich habe mich niedergelassen als

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunden 10–11½, 2½–4 Uhr
Dr. med. Zeiss
Martinsberg 7 II (an der Hauptpost)
Fernspr. 4795. Für alle Kassen zugelassen. *

Wohnungs-Einrichtungen
jeder Preislage
in reichster Auswahl.
Möbelfabrik
C. Hauptmann
Kl. Ulrichstraße 28 a u. b.
Zirka (6218)
200 Musterzimmer!

Zahnpraxis
Fr. von Schulz,
Steinweg 2 I.
Tel. 1914.

Künstl. Zähne
Plomben.
Persönliche Behandlung.

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauerkrepp
in stets grosser Auswahl
empfiehlt 140
B. Christ,
Marktplatz 22.

Goldene Verlobungs- und Trauringe.

Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle, verfertigt mit elektrischem Betrieb. h6565
R. Voss, Geiststr. 46.
Gold- und Juwelen-Fabrikant

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Grosse Auswahl
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.
Alter Markt 2. (5563

Leiterwagen-Räder
in trefflicher Ausführung in allen Größen wieder vorrätig.
Th. Lührs,
Leipzigerstr. 94. (9641

Eigen schön. Schmuck
kaufen Sie billig bei *
K. Schindler
Uhr- u. Goldwaren-Halle,
Kaiser Ulrichstr. 5
Verlobungs-Ringe

Gold
massiv
Silber
gediegen
Chrringe
Brillant-Ringe
Brillant-Broschen.

Dorr-gemüse
reines Weißkraut ca. 12 Zentner, frei sofort abzugeben Preise Angebot an
Gewerbl. Zöglinge,
Hebamdorf (S.-Bl.)
erbeten. a1963

Kaninchenfelle
zum Zurichten u. Färben nimmt an
Solkrian, Hollbergerw. 7, II.
auf Wunsch f. s. abholen, auch auswärts. *

Möbelwagen
für Ostern gesucht. Angebote an
Gebr. Nonneburg,
Halle.
Telephon 6137 (9865

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190417028/fragment/page=0002

Vermietungen

Möbeltransporte
sowie Speditionsfuhren führt jederzeit billigst aus
Alb. Kersmann, Thomasiusstr. 15. Tel. 5643.

Sofort zu vermieten
größere Wohnung
für 900 Mark. Offert. unt. V. 2829 a. d. Exp. b. Bl.

Trotzaerstr. 5. Gelb. Pt., Stube, Kam., Küche sofort od. später zu verm. *

Stube, Kam., Küche, Gas 1. 6. zu verm. Gegen Vergütung nachzuweisen. Off. unter L. 5061 an die Exped. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Stube, Ka., Küche
1. Hinterhaus an r. Mieter
zu vermieten.
Off. u. H. 138 an d. Exp.

Wohnung,
4 heizb. Zimmer und Zubehör, Gas, Kam. 1. Juli
zu vermieten.
Off. u. D. 44 an d. Exp. *

Möbl. Zimmer

Möbl. Zim. mit voll. Pens. per 1. 5. 19 zu vermieten* Magdeburgerstr. 25, III. l.

Kl. möb. Zim. m. Bett als Schlafstelle zu vermiet. Dyhrenbrettstraße 22, 2 Tr. l.

Möbl. Zimmer zu vermiet. bei Köhler, Lindenstr. 48, II.

2 möbl. S. an H., spät. od. gef. zu m. Leipzigerstr. 69, 2 Trepp., am Riebeckplatz.

Möbl. Zimmer zu vermiet. Mühlweg 19, Seitenbau, 3 Tr.

Ein sauber möbl. Zimmer ist an besseren Herrn zu verm. Beyerstr. 7, 1 Tr. l.

Gut möblirtes Zimmer mit sep. Eing. 1. 5. zu verm.*

Brunnenstraße 28, part. Eleg. mbl. W. u. Schlafz. 1. 5. 19. v. ef. e. Bad. Zeitzb. pass. 1. 2 B. eint. a. Pens. zu bel. 12-2 uhr. Off. u. S. 56 d. B. exp.*

Gut möbliertes Wohnzim. mit Schreibtisch u. Schlafzimmer zu vermieten *
Friedrichstraße 1, 2 Tr. r.

Großes möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit elektr. Licht zu verm.* Gr. Brunnenstr. 65, 1 Tr. r.

Mbl. Zim. an bess. Hrn. z. vm. Magdeburgerstr. 47, III r.*

Möbliertes Zimmer mit 1 od. 2 Betten u. Pension sofort zu vermieten* Sophienstraße 17, 2 Tr.

Möbl. Zimmer 1. Mai zu verm. Fürstenstr. 6, 1. *

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Zu erfragen bei Marcus, Fröbelstr. 5, 4 Tr.r.

Möbl. Zimmer
für sofort abzugeben*
Bürgerstraße
Werktatt 27.

Möbl. Zimmer
an besseren Herrn zu vermieten Steinweg 44. *

2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten *
Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Möbl. Zim. an 1 od. 2 H. zu vm. Fröbelstr. 4, 1 Tr. l.

Möbl. Zimmer zu vermiet. * Merseburgerstr. 19, 2 Tr.

Möbl. Zim. an Herrn 1. 5. zu v. Hallorenstr. 2, II. r.

Möbl. Zimmer
v. b. 4. v. Gesellstr. 5, 1 Tr.

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten *
Sophienstraße 21, 1 Tr.

Läden, Magazine, etc.

Räume
zum Möbelunterstellen zu vermieten. Zu besichtigen von 3—6 Uhr. (8842
Beesenstraße 17, part. l.

Räume u. Möbelunterstellr. Geiststraße 38.

Miet-Gesuche

Suche Raum zur Unterbringung von 10 Stühlen evtl. gegen Eierabgabe
70 qm gr. Niederlage
im Parterre mit Toreinfahrt per 1. Juli 1919 in Nähe des Hauptbahnhofs gesucht.
Off. m. Preisangabe unt. L. 4781 an die Gilt. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. * 4785

Zimmer mit Pension
für jungen Kaufmann aus guter aber einfacher Familie in besserer Lage. Derselbe bleibt jahrelang in Halle und bietet gegen Studenten den Vorzug, daß Gartenunterbrechungen fortfallen. (8969
Dr. Gaettens, Sophienstr. 36 I.

Herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung
Bad, Innentoilett, Mädchenkammer, im Nordviertel gegen eine
4 bis 5-Zimmer-Wohnung
im Zentrum oder verkehrsreicher Straße für 1. Mai oder später zu tauschen gesucht. Angebote m. näher. Angaben der vorzüglichen Wohnung unt. B. 149 an die Exped. d. Bl. *

Lagerplatz
mit Gleisanschluß zu mieten gesucht.
Angebote unter Angabe der Größe und Lage unter P. 1297 an die Expedition ds. Blattes. b 9635

Niederlage u. Keller
Nähe Leipzigerstraße für trockene, geruchlose Ware zu mieten gesucht. Off. erb. b0896

Schäfte-Fabrik, Leipzigerstr. 18.

Möbliertes Zimmer
für bess. Herrn m. ev. ohne Pension ges. Off. erb. an Strebe- und Filzpantoffelfabrik Franz Zenk, Kl. Berlin 1.

Wohnungs-Gesuch.

Unternehmer sucht in Halle bezw. in d. Vororten einzelst. Villen (Neubau) zu vermieten. Angebote u. Chiffre H. 2828 a. d. Exp. b. Bl.*

Suche für sofort 5-6 Zim.-Wohnung
(elektr. Licht und Bad) in besserem Hause. Off. unter O. 2954 a. d. Exp. b. Bl.*

Besseres Ehepaar
sucht für sofort 2 möbl. Zimmer.
Off. u. N. 2933 a. d. Exp.

Gute Belohnung
nach Kontrahentschluß, wer Brautpaar bis 1. Mai od. 1. Juni
Stube, Ka., Küche
Off. u. B. 3 Exp. b. Bl.*

Wohnung,
6 bis 7 Zimmer,
gef. Off. u. B. J. 7933 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Laden,
passend für Obst und Gemüse, zu mieten gesucht. *
Off. u. B. 22 an d. Exp.

4 Zim.-Wohn. im Norden, **3 Zim.-Wohn.** im Osten.
Heilig
gegen eine solche u. 4 Zimmer, möglichst i. Südviertel,
zu tauschen ges.
Gefl. Anerb. unter V. 2999 an die Exped. ds. Blatt. *

Einfach möbliertes Zimmer
v. bess. Dame per sof. ges. Off. u. K. 30 an d. Exp.*

Lagerplatz
mit Schuppen,
Kreuzanschluß,
zu Holzwerden sofort zu mieten gesucht. Offerten u. J. 29 an die Exp. d. Bl.*

Gut möblierte
zwei Zimmer
für jung. Ehepaar gesucht, mögl. Südwest. od. Südmitte. Angebote u. J. 23 an d. Bl. Bernhardstraße 51.

Gut möblierte
zwei Zimmer
für jung. Ehepaar gesucht. Angebote unter W. 500 an die Ill. Bernhardstr. 51.

Drei mbl. Zimmer,
Nähe d. Wollenbeater, für Monat Mai gel. Off. an Häger-Streich, Wilhelmshaven, Grenzstraße 32.

Möbl. Zimmer
2 Zim.-Wohn., gr. Küche, nebst Speisekammer gegen 4 Zim.-Wohnung zu tauschen. Off. u. L. 2001 an d. Exp. bd. Bl. Leipzigerstraße 34.

Wohnung
v. 6 Zim. u. Zubeh.
sofort oder später zu miet. gesucht. Off. unter C. 59 an die Exped. d. Blatt. *

2 ledige Leute, Nähe Wilhelmstr. Off. u. C. 59 an die Exped. d. Blatt. *

Wohnung
v. 6 Zim. u. Zubeh.
sofort oder später zu miet. gesucht. Off. unter C. 59 an die Exped. d. Blatt. *

2 leere Zimmer
Nähe Riebeckplatz, p. sof. zu mieten gef. Off. u. L. 4821 an d. Gil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Offene Stellen

Männliche

Kosten!. Arbeitsnachw.
für d. Gastwirtsgewerbe, Wallstr. 4 1.
geöffn. tägl. v. 11—2 Uhr.
Kellner für die Feiertage aus Aushilfe gesucht.
Vormeldung ab Freitag.
Fritz Anhalt,
Gastwirtsstr.

Möbeltischler
als Fournierer gesucht
C. Rich. Ritter,
Flügel- u. Pianofabrik
1202 Königstraße 6.

Jung. Laufburschen
suchen sofort (6328
Pottel & Broskowski.

Tüchtige
Ankerwickler
für Trefo- u. Gleichstrom sofort gesucht. (6281
Gustav Boost & Co.,
Installationswerk,
Wittenberg, Bez. Halle,
Bindestraße 24,
Fernsprecher 64.

Erstklassige Versicherungs-Gesellschaft mit allen modernen Branchen sucht zur Vervollständigung ihrer Organisation
Außenbeamte
Auch Nichtfachleute können Anstellung erhalten und werden zur Vertretung eingearbeitet.
Gefällige Offerten unter **V. 1259 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**, Gr. Ulrichstraße 63. (8898

Tüchtigen, selbständigen
Ankerwickler
stellt ein (6692
K. Rasi,
Geiststraße 28.

Für

Frühjahr u. Sommer!

Besonders preiswerte garnierte

Damen-Hüte.

Damenhut Bastgeflecht, chic garniert . Mk. **7.50**

Damenhut Tagal u. Litzengefl., apart garn. Mk. **21.00**

Damenhut Litze und Bastgeflecht, besonders chic garniert . . . . . Mk. **14.75**

Damenhut Tagal u. Litzengeflecht, sehr elegant garniert . . . . . Mk. **28.00**

Flott garnierte Mädchen-Hüte.

Schulhüte . . Mk. 2.75 bis **6.50** | **Bortenhüte** Mk. 10.50 bis **22.00**

Original-Modell-Hüte
aus massgebenden Werkstätten.

Wir bringen wiederum eine grosse Auswahl hervorragender Schöpfungen und tragen jeder Geschmacksrichtung bei anerkannter Preiswürdigkeit Rechnung.

J. Lewin

Marktplatz 2 u. 3.

Suchen Sie eine Existenz?
In den noch freien Bezirken vergeben wir die Alleinvertretung unserer neuen und artgemäßen Massenartikels. Das Absatzgebiet ist unbegrenzt und große Umsätze sind spielend leicht zu erzielen. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Der Allein-Vertrieb unseres Artikels bietet
sichere Existenz und hohes Einkommen.
Herren, welche über einige Tausend Mark Barriebskapital verfügen wollen sich melden. In vielen Tagen kommt einer unserer Herren zwecks persönlicher Unterhandlungen nach Halle a. S. Gefl. Angebote erbitten sofort unter H. 7275 F. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 35. (b8265

Modelltischler
als Vorarbeiter für Modell-Tischlerei einer Gießerei in Thüringen, welche als Spezialität
Automobil-Cylinder
herstellt, per sofort in Dauerstellung gesucht. Umfassende Erfahrung in der Herstellung von Cylinder-Modellen sowie Kenntnisse in Anfertigung von Metall-Modellen, Formplatten usw. unbedingt erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. P. 1217 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a1964

Fabrikwächter
mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen zum sofortigen Antritt gesucht.
Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Diemitz. (2241

führendes Unternehmen der Lack- u. Lackfarben-Branche sucht für einen größeren Bezirk mit dem Sitz in Halle (Saale) einen
Vertreter.
Es wollen sich nur solche Herren melden, die der Großindustrie gut eingeführt sind. Der ausgeschriebene Posten gewährt hohes Einkommen. Angebote u. **D. A. 708** an **Rudolf Mosse, Dresden.** ma697

Getwürzgroßhandlung,
sehr leistungsfähig in Packungen, sucht eingeführte Vertreter. Off. L. 8. 1023 an Rud. Mosse Leipzig. ma634

Tüchtige
Ziegeleiarbeiter
stellt sofort ein
Ritterguszieglei Bassendorf.

Ein Kraftwagenfahrer
der durchaus zuverlässig ist, Maschinenschlosser sein muß und über lange Fahrtüchtigkeit Zeugnisse besitzt, für dauernde Stellung gesucht. Angeb. u. **B. 0. 7886 an Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4 erbeten. a2165

Laufjungen
sucht (2025
Kaiser-Apotheke.
Glaucharstr. 1.

Ehrl. Hausburschen
gesucht *
Hechts Bäckerei,
Gr. Kaufm. Stat. Frankfurt, bei Merseburg.

Alleinstehend
für Waschmittel vom K.-M. genehmigt, zu vergeben. Gute Verdienstmöglichkeit. Angebote u. D. S. 4477 an Rud. Mosse, Dresden. ma622

Polsterer,
gute Arbeiter, Stundenlohn 2 Mark, sucht
Emil Montag.
Lederwaß-Fabrik, Leipzig, Mich. Wagnerstr. 17, 2 Tr.

Arbeiter
sucht Carl Schulz,
Gleisbaugeschäft, Emmendorf.

Lagerist
in inneren Zeugnissen für sofort nach Halle gesucht. Offerten unter L. 10 postlagernd Merseburg erb. *

Laufbursche gesucht
Damos, Landwehrstr. 17.

Ein durchaus nüchterner, einfacher, arbeitsfreudiger
Hofverwalter od. Hofaufseher,
der gewohnt ist selbst mit Hand zuzugreifen, wird gel. Arbeitsnachweis Gustav Dauernatt.

Buchhalter und Korrespondent,
der an selbständiges Arbeiten gewohnt ist, für Halle per sofort gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter L. 10 postlagernd Merseburg.

Arbeiter,
möglichst aus der Ofenbranche, gesucht (4223
Königstraße 4.

Mann
f. Herrenstoff. u. als Vorf. gesucht. Gewerbliche Stellung.

Militär-Invaliden zum Verteilen von Wochenblättern gesucht. Off. unter B. 102 an die Exp. d. Bl.

Musiker,
welche durch d. Krieg nicht ausübend können, stellt als
Volontäre
bei gutem Gehalt, außer d. Hause, ev. auch in freier Station, z. Verfügung. B. Ebbecke, z. Zt. Sp. Mann. d. Konzert-Orchester zu Eisleben. Billige Verhältnisse, gute Verpflegung mit Gelegenheit zu Nebenverdienst erbietet (a1950
Robert Ricker,
Kapellmeister,
Eisleben, Lindenstr. 18a.

Perfekter Herr.- u. Theater-Friseur
zu sofort gesucht. (+1001
Karl Teller,
Cöthen in Anhalt,
Weltstadtpalastkrisse 23.

Gesellstiefelmacher, dessen Frau auch mit landwirtschl. Arbeiten vertraut ist, bei freier Wohn., Kartoffeln, Gem. zum sofort. Antritt gesucht. Nur Bewerbungen mit langjährig. Zeugnissen wollen sich melden bei Otto Hille, Riesdorf Trotha Merseburgerstraße 8.

Werfter für Schnellfeile, hohe Erfahr. f. Bohrfeile, sof. Angebot u. eig. Rechnung ges. Muster erb. Einlieferung von 1—2 Mk. Werkzeug. Gust. Kurz, Hannover-Linden, Schenerstraße 146.

Flaschenbier-Fuhrmann (Gel. Wgl.) Trompeter für d. 1. Feiertag gesucht. Offerten unter E. 86 an d. Exp. b. Bl.

Lehrling
stellt noch ein
C. Rich. Ritter,
Königstraße 6.
Flügel- und Pianofortefabrik.

Gärtnerei, stellt noch ein Fr. Schumann, Gartenarchitekt.

Weibliche

Friseuse
zum 1. Mai gesucht. (6319
Friseur Meyer, Zeitzerstr. 19a.

Kontoristin,
perfekt stenographie u. Schreibmaschine
findet Stellung
zum 1. Mai. Bewerbung, m. Gehaltsansprüchen unt. P. 267 an Rud. Mosse, Halle, unter dieses Blattes erbeten.

Ordentliches, anständiges
Dienstmädchen,
per 1. Mai gesucht. (2216
Drogist Baslin,
Leipzigerstraße 48/49.

Älteres Mädchen,
welches selbst kochen kann, für kl. herrl. Haushalt per 1. Mai gesucht *
Thielemann, 5, 3 Tr. rechts.
Zur Führung eines kleinen Haushaltes
besseres, perfekte Köchin gesucht.
Off. u. B. 2062 a. d. Exp.

Für Gutshaushalt w. ein fleißiges tüchtiges Mädchen gesucht. Näheres Grünstraße 29, Wohn.

Landwirtschafterinnen, Kochmamsell, Stub., Mädch. für Küche u. Haus, Jungf., Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter sucht stets Marie Wantzlaben, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Dreyhauptstr. 6, 2. 2018

Köchen- u. Stallmädch. erh. Stelle für Stadt u. Land. Emilie Hagsigaard, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4, II.

Älteres, sauberes Dienstmädch.
für kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht e245
Heinrichstr. 4, p.

Zum 1. 5. ein
ordentl. Mädchen
gesucht. (a1968
Bäckerei Schierning,
Landchaft.

Aelt. sol. Mädchen,
welches gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit mit übernimmt, gesucht.
Aufwartung vorhanden.
M. Strauß, Halle a. S., Gr. Steinstraße 9.

Älteres, tüchtiges Mädchen, w. gut koch. kann,
zum 1. 5. oder später gesucht
Weinberg 1.

Tüchtiges Mädchen
für Blch und Gartenarbeit gesucht. (2349
Weinberg 1.

Zum 1. Mai ein
saub. tücht. Mädch.
gesucht
Rudolf Hahnfitz, 52. part. Suche zum 15. 5. ob. spät. junges ordentl. Mädchen für 2. kinderlos. Haushalt.
Frau Dr. Hütte,
Bismarckstraße 11, pt.

Näherinnen sof. ges.
„Famos", Landwehrstr. 17.

Zimmermädchen
und
Hausmädchen
zum sofortigen Antritt gesucht.
Hotel Europa.

15—16jähriges,
kräftiges Mädchen
als Aufwart. für h. ganzen Tag sofort gesucht. Engler, Buchdruckerei, 4, part.*

15-17jähr. Mädch.
vom Lande zum 1. 5. in Haushalt von 3 Pers. gef. Zu melden bis 2 Uhr mit. Frau Brahm,
Kaiserstraße 8, part.

Jüng. Kontoristin
f. leichte Büroarbeiten gesucht. Bewerbung, mit Gehaltsansprüchen u. Nr. 116 an die Exped. ds. Blatt.*

Suche zum 1. Mai tüchtiges, zuverlässiges Mädchen
für Hausarbeit bei gutem Lohn.
Frau A. Reichardt,
Brüderstraße 20, 1. Tr.
Gesucht zum 15. Mai b. 3.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau A. Paege,
Kronprinzenstr. 41, 2 Tr.

Sauberes, **ehrliches Mädchen**
welches in allen Zweigen des häuslichen Haushaltes erfahren ist (a0500
Dippe,
Mittergut Morl b. Halle S.

Kräftiges Dienstmädchen
für sofort gesucht. (+1093
Hermann Brenzel,
Tapetenhandl.
bei Melbeburg.

Tüchtige Hilfsmädchen sofort oder 1. 5.,
tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht. Wilh. Krause, Gr. Ulrichstraße 30.

Ein Ostermädchen
für einige Vorm.-Stunden gesucht. Herr 15, 2 Tr. l.

Kräftiges, ehrliches
16jähr. 2. Hausmädchen sucht zum 1. Mai
Frau Baumeister Heuse,
Gerbstedt,
Bahn Helfe-Hettstedt.

Ostermädchen
als Aufwartung, vorläufig nur vormittags, welche Arbeit, sofort gesucht. *
Friedenstraße 6, pt. l.

Junges Mädchen
mädcher gesucht
Gr. Ulrichstraße 30, 3 Tr.

Laufe.
Hausmädchen und Hausdiener
sucht
Hotel Fürstenhof,
Mathematicum.

Größ. Schulmädch.
zum Kindermädchen gef.
Frantz, Thomasiusstr. 6.

Frau od. Mädchen
für vormitt. als ständige Aufwartung gef. Günther, Nimmerfatt, Schützenhaus.

Aufwartung
(Mädchen) für den ganzen Tag gesucht
Geiststraße 41, im Laden.

Lernende
Verkäuferin
gesucht
gegen monatliche Vergütung.
Hugo Nehab Nachf.,
e245 Gr. Ulrichstr. 3.

Suche zum 1. Mai ein
gew., tüchtiges Mädchen,
selbige muß gut bürgerl. kochen können. Erfahrung in allen häuslichen Arbeiten. Bedingung nur gute Zeugnisse. Zu melden von 5—8 Uhr nachmittags bei
Frau Paul Tille,
Lindenstr. 58, I.

Hausmädchen
zum 1. 5. gesucht, welches das Kind mit versorgen muß.
Hedw. Bärsemüller,
Gr.-Kaufm. St. Frankfurt bei Merseburg.

Landw. Mamsells,
Jungf., Stubenmädch., Stuben-, Haus- u. Küchenm. f. Laura Falcke, prom. Hofl. gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 75.

Ordentliches, ehrliches Mädchen
das schon gedient hat, lo bald als möglich gesucht.
Rettelbuch, Merseburg,
Unterstadtstraße 41.

Aufwartung sofort gesucht.
Semm,
Merseburgerstraße 14.

Ehrliches besseres Mädchen in besser. Haushalt gesucht.
Gr. Gerbergasse, Geiststr. 42.

Hedegewandte bessere Damen
zum Besuche der Privatkundschaft auf dem Lande und in kleineren Städten gegen hohe Provision gesucht. Gefl. Offerten sind zu richten an (a1964
Dr. Iwan Parlapanoff, Verlagsbuchhandlung Leipzig.

Tüchtige Verkäuferin für Herren-Artikel-Branche
per sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen Donnerstag abend 7—9 Uhr
Gebrüder. 23, I.

Junges Mädchen
mit guter Handschrift, das Lust hat Maschinenschreiben zu lernen und leichte Büro- und Packarbeiten verrichten muß per bald gesucht.
Wilhelm-Georg Fincke,
Magdeburgerstraße 26, I.

Tüchtig, sauber, fleißig Frau
für Dauerstelle gesucht *
Wilhelmstraße 17.

Lehr-Fräulein
mit guter Vorbildung per 1. 5. für Kontor gesucht. *
Ang. u. E. 145 a. d. Exp.

Besseres Mädchen, das Ostern die Schule verlassen hat zur Gesellschaft für blind. Mädchen nachm. gesucht Wilhelmstraße 17.*

Haus- und Zimmermädchen
mit Zeugnissen und nicht unter 18 Jahren w. für Bandagistin (a01544
zum 1. 5. gesucht.

Guter Lohn und dauernde Verpflegung, auch für beschäft. ein zweit. Mädchen. Off. unter V. 1137 an die Exped. ds. Blattes.

Jüngeres Mädchen vom Lande gesucht
Barfüßerstr. 12, Bäckerei.*

Junges Mädchen
zu 2 Kindern, 2 u. 4 J. bei gutem Lohn u. Behandlung gesucht. Bei entsprechen Eignung. Gr. Steinstr. 46, 3 Tr.*

Junges, anständiges
Dienstmädchen
v. Lande f. kl. Haush. ges. Gr. Ritz, Kunstschlosser, 5.

2 tücht. Mädchen
für Hotel nach Ostpreußen gesucht.
Näheres bei Gräfen, Schmeerstraße 34.

Sofort gesucht, aus der Schule entlassenes, gut erzogenes Mädchen als
Kindermädchen
von 2½Jhr. Kind für vorm. mechanisch. Frau Bogel, Kettenstraße 13, pt. l.*

Anst., ehrl. Mädch.
für den ganzen Tag mit Kind v. bel. aus Lohn ges. Gr. Ulrichstr. 31, 2. Tr. l.

1. Verkäuferin und eine Lernende
zum 1. 5. gesucht.
Fritz Kaisen,
Deutsch. Kolonial-Haus Delikatessenstraße 96.

Suche zum 1. Mai
ehrl. tücht. Mädch.
für Küche und Haus, welches kochen kann.
Frau Bergm.-Dir. Heinrich Gr. Steinstraße 7.

Stat. haus- u. Küch.
Mädchen gesucht.
Vermittlung der Kliniken, Wilhelmstraße 17.

Junges
Mädchen
für Haushalt bei 1. Mai gesucht. (2224
Frau Bergmann, Fremdenheim, Kreuzstraße 11.

13—14jähriges
Schulmädchen
zur Besorg. v. Wegen ges. B. G. Eisler, Wertt. 11.

Saub. Aufwartung
Kirchenweg und Sonnabends vorm. sofort ges. Thiele, Kaiserstraße 6, III. r.

Sofort oder später für kleinen Haushalt in angen. Stellung gesucht. Zu melden bei Frau Rud. Steinitz, Sp. 6, 1 Tr.

Kontorist
mit guter Handschr. u. Stenographie u. Schreibmaschine per sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. 4381 an die Filiale dieses Blatt, Leipzig, Petersstraße 34. *(1005

Ordl. Dienstmädchen ges. Gr. Ulrichstr. 98, 1 Tr.

Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht. Bildschriftstr. 6.

Jungen, fröhliges Mädchen für 3. ganz. Tag bei Gertrud, Wertstraße 28, 3 Tr.

Aufwartung gesucht (4850) Sperling, 3 Tr.

Kontoristin
mit guter Schulbildung, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter B. 1. 7935 (a2353 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4 erbeten.

Stellen-Gesuche

Männliche

Junge, tüchtige Landwirt, 22 Jahre, perfekt, sucht 1. Juli oder früher Stelle als Wirtschaftsoffizier oder Inspektor.
Werte Offerten unt. 3.9 erbeten unter Nr. 1 Kreisbdrf a. Unstrut. *

Junger Handlungsgehilfe
der Kolonial- u. Materialwaren-Branche, in ungekü. Stellung, sucht Stellung als Reisender oder bergleichen. Offerten unter T. 1297 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Je. Bäckergeselle
sucht Stellung.
Gustav Haft,
Friedebergstraße 22 Gerbstedt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190417028/fragment/page=0003

Lehrzeit beendet, sucht Stelle, gute Zeugnisse vorhanden. Gefl. Angebote unter W. 2, Expedition.

Lediger Kutscher
(ordentlicher Fahrer)
sucht sofort gute St.
Offerten unter L 149 an die Exped. d. Blattes.

Junge Kaufmann
sucht Stellung als Lagerist, Materialist oder Reisender. Gefl. Angebote unter M. 2 Expedition, Leipzigerstraße 34.

Strebs. Landwirt
sucht Stellung als Wirtschafter oder Verwalter. Gefl. Angebote unter Chiffre 1000 an die Expedition d. Blatt.

Schreibhilfe.
Referent, kann, Wunsch halber Besoldung als Nebenberuf. Gefl. Angebote unter M. 50 an die Exped. des Blatt.

Zeichner.
Ing. Mitarbeiter (Hochbau), 2 Semest. Bauakademie, sucht Stellung in weiß. Abteilung. Gefl. Angebote u. M. 32 a. d. Exp.

Stellen-Angebote

Dame
in Vertrauensstellung, mit Handarbeiten, Buchführung, Kassenführen, sowie allen Kontorarbeiten vertraut, erfahren, sucht wegen Auflösung der Firma zum 1. Juli 1919 oder später Stellung als Buchhalterin oder ähnliche Posten. Gefl. Angebote an Gelegenheit unter Chiffre 1000 an die Exped. d. Blattes. (4938

Ein ja. Mädchen,
von reinlicher Jugend an Wäsche ohne Anhang sehr wirtschaftlich erzog., möchte bei allen Hausarbeiten o. Anhang die (4954

Wirtschaft führen,
wo ihr gleichzeitig ein Elternhaus geboten wird. Herr oder Dame können im Sommer eine kostenlose 4wöchentliche Erholung erhalten (Wäsche). Genaue Angebot. Meldung unt. T. 1117 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen
aus besser. Familie m. den **Haush. u. das Kochen** zu erlernen. Näheres bei Herb. Seegland, (4960 Großpösna (Rinhalb).

Mädchen,
welches schon in besser. Hausgehalt war, auch im Kochen etwas erfahren, zum 1. 5. zu Zu erfr. Str. Leipzigerstr. 13, II.

Kontorist
sucht Stellung, event. als Kassierer. Offerten unter V. 139 an die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen
sucht Beschäftigung. Gefl. Angebote unter A. Ring u. Rest. Off. u. V. 138 a. d. Exp.*

Ältl. Mädchen sucht Stellung zum 1. 5. oder 15. 5., im Kochen erfahren. Gefl. Angebote unter Chiffre 1000 an die Exped. d. Blatt.

Junge Frau sucht Stellung als Wirtschafterin in einzelnen Haushalt. Gefl. Zuschriften unter (7 Wettiner Str. 13, Hof II. r.

Bess., jg. Mädchen
sucht zum 15. 4. Stell. als Stütze bei mehr. Kindern oder allein. Land u. weit. Angeb. Familienanschl. erwünscht. Offert. erb. an G. Göhde, Merseburg 2, Sternberg 2.

Jg., tüchtige Geschäftsfrau
sucht Stellung gleich welcher Branche. Offerten unter D. 81 an die Exp. d. Bl.*

26 j., solid. Mädch.
sucht Stelle als Wegerin bei Herr. Dame od. Herr. Gefl. Angebote unter Chiffre 1 Haushalt. Off. unt. 48 an die Exped.*

Solides Mädchen s. Stellung.

erfahren. Mädchen
(26 Jahre) möchte selbstst. Herrn den Haushalt führ. Off. u. D. 2 an d. Exp.*

Junges besseres Mädchen
wünscht sich im Kochen u. Haushaltführen zu vervollkommnen, am liebsten an Gut od. Oberförsterei, vorzuschen auf einem Gut tätig. Gefl. Angebote unter Werdstadt, Bahnhof 9.*

Ordnl. fleiß. ja. Mädchen,
Tochter unter A. R. in Delitzsch, Grimmaische 20.

Mädchen
Tochter Stellung, Angebote unter A. R. in Delitzsch, Grimmaische 20.

Kindermädchen
2. Klasse,
sucht letzteren od. jüngl. Gesell. Wiedeckstraße 11, II. Etr. (4

Kriegerwitwe
sucht Kontorist oder Lehrling. Angebote unter A. R. in d. Exped. d. Blattes.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht
erteilt gewissenhaft zu jed. Zeit Ad. Fritz, Weißenfelser Str. 4.

Privat-Unterricht.
Maschinenschr. und Stenogr.
Eigenes durchaus persönl. Unterweisg. v. früh 8 b. abends 8. Hans C. Helmstedt, Stadtm. 5.

Unterricht
in Klavier, Violine, Mandoline, Gitarre und Laute erteilt bei mäßigem Honorar
Kurt Danger,
Gottschedstraße 5.

Darlehen zu 5% nach Geb. Agt. Ford. Reichsanzeiger 137 Scemer

sucht folgt
500 Mark
gegen 10 Prozent Zinsen und 100 Mark Gegaltung. Selbstgeb. Bank u. L. (40 an d. Bl. u. Bl. Leipzigerstraße 34.

Lernt Lackschrift!
b. Paul Wünsche, Gossenstraße 11. Eigene leichtfaßliche Methode. Abendkurse f. Damen u. Herren. Wer erteilt Jung. Kran Mandolinen-Unterricht. Off. unt. L. 5021 an die Exped. d. Bl. Beispielstraße. 34. (+1024

Dr. Krauses höh. Lehranstalt
mit Kombon-Vorschule
Halle a. S.,
Heinrichstrasse 16.
Vorbereitung für alle Klassen höh. Lehranstalten, Gymnasium, Realgymn., Oberrealklassen, Arbeit unter Aufsicht. Bestens Erfolge. Kleiner Unterricht, 165 Abit. (vor. 194 Dauer), 250 Prim., 429 Einjährig., 372 für alle Klassen V. 1a. Gerichtl. zwei durch Direktor Dr. Krause.

Wer erteilt litauischen Unterricht?
Offerten unter S. 70 an d. Exped. d. Bl.

Junger Kaufm. sucht Stellung als Lagerist, Materialist oder Reisender. Gefl. Angebote unter M. 112 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Verloren-Gefunden

Gebiete m. anhängl.
u. v. Weg Naundörfchen, verloren. Geg. Belohn. abzug. Fr. Hoffmann, Naundorf 3.

Armbanduhr
von Glashütter v. Steinbert. Geg. Belohn. abzug. Gleinaberstr. 19, II r.

Kl. Beutel
gestern abend verloren. Gefl. Rückgabe gegen Belohnung. Steinweg 10, Hofmann.

Armbanduhr gefunden. Geg. Belohnung abzugeben bei Gh. Lindner & Schmidt, Wormlsdorferstr. 1 a. 2. Etage.

Am 15. d. M. von Kriegsstraße bis Mittelstraße über Steinweg — Wörmlsdorfstr. bis Ludwigstr. verlor. Jungfrauenkreuz. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Gh. Lindner & Schmidt, Wormlsdorferstr. 1 a. 2. Etage.

Armbanduhr am Dienstag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wolfg. Mindt, Mühlstr. 3.

Schwarze Handtasche, Inhalt: Lederportemonnaie u. Kamm. Sonntag abend im U. T. Alte Promenade abhanden gekommen. Geg. hohe Belohnung abzugeben Steinweg 4. (+1011 bei Wünschel.

Wagenkapsel
verloren. Gegen Finderlohn abzugeben bei (+1054 Karl Erbe, Kart.-Handl., Naundorfstr. 10.

Portemonnaie m. Inhalt in der Jonasstr. gefunden. Abzuholen (+1054 Nordstraße 29 3 Tr. r.

Brauner Stock m. Silberner Krücke
Peisker, verloren. Abzugeben Naundorfstraße 48a.

Schwarze Damenuhr Nr. 176748 vor emg. Zeit. Lag unbestimmt, verloren. Geg. Belohnung abzugeben da Friedenstraße 2, 1 Tr.

Entlaufen!!

Kleine langhaarige schwarzweiße
Angora-Katze.
Gegen hohe Belohnung abzugeben Schlamm 11.

Jagdhund

(großer Brauniger mit Halsband) entlaufen. Abzugeben gegen hohe Belohnung C. Böhme, Wilh. Telephon Naundorf, Gleisdreieck Nr. 284. (+1048

Vorstemmnaise in Meiderburg gefunden. Werderstraße, 12 r.

Kuhn zugelaufen.
Mbnh. Telephonstr. 16, p.

Kapitalien

Geld-Darlehn erhalten an Personen jeden Standes, auch Beamten, Offiziere, Ehrenleute. Selbstgeber-Büro Jakobstr. 26, pt. Sprechst. Mittwoch 3—7, Sonntag 9—3. Rückporto erbeten. Schriftl.

erfahren. Mädchen
(26 Jahre) möchte selbstst. Herrn den Haushalt führ. Off. u. D. 2 an d. Exp.*

Junges besseres Mädchen
wünscht sich im Kochen u. Haushaltführen zu vervollkommnen, am liebsten an Gut od. Oberförsterei, vorzuschen auf einem Gut tätig. Gefl. Angebote unter Werdstadt, Bahnhof 9.*

Ordnl., fleiß. ja. Mädchen,
Tochter unter A. R. in Delitzsch, Grimmaische 20.

Mädchen
Tochter Stellung, Angebote unter A. R. in Delitzsch, Grimmaische 20.

Kindermädchen
2. Klasse,
sucht letzteren od. jüngl. Gesell. Wiedeckstraße 11, II. Etr. (4

Kriegerwitwe
sucht Kontorist oder Lehrling. Angebote unter A. R. in d. Exped. d. Blattes.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht
erteilt gewissenhaft zu jed. Zeit Ad. Fritz, Weißenfelser Str. 4.

Privat-Unterricht.
Maschinenschr. und Stenogr.
Eigenes durchaus persönl. Unterweisg. v. früh 8 b. abends 8. Hans C. Helmstedt, Stadtm. 5.

Unterricht
in Klavier, Violine, Mandoline, Gitarre und Laute erteilt bei mäßigem Honorar
Kurt Danger,
Gottschedstraße 5.

Darlehen zu 5% nach Geb. Agt. Ford. Reichsanzeiger 137 Scemer

sucht folgt
500 Mark
gegen 10 Prozent Zinsen und 100 Mark Gegaltung. Selbstgeb. Bank u. L. (40 an d. Bl. u. Bl. Leipzigerstraße 34.

Lernt Lackschrift!
b. Paul Wünsche, Gossenstraße 11. Eigene leichtfaßliche Methode. Abendkurse f. Damen u. Herren. Wer erteilt Jung. Kran Mandolinen-Unterricht. Off. unt. L. 5021 an die Exped. d. Bl. Beispielstraße. 34. (+1024

Wer erteilt litauischen Unterricht?
Offerten unter S. 70 an d. Exped. d. Bl.

Junger Kaufm. sucht Stellung als Lagerist, Materialist oder Reisender. Gefl. Angebote unter M. 112 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Verloren-Gefunden

Gebiete m. anhängl.
u. v. Weg Naundörfchen, verloren. Geg. Belohn. abzug. Fr. Hoffmann, Naundorf 3.

Armbanduhr
von Glashütter v. Steinbert. Geg. Belohn. abzug. Gleinaberstr. 19, II r.

Kl. Beutel
gestern abend verloren. Gefl. Rückgabe gegen Belohnung. Steinweg 10, Hofmann.

Armbanduhr gefunden. Geg. Belohnung abzugeben bei Gh. Lindner & Schmidt, Wormlsdorferstr. 1 a. 2. Etage.

Am 15. d. M. von Kriegsstraße bis Mittelstraße über Steinweg — Wörmlsdorfstr. bis Ludwigstr. verlor. Jungfrauenkreuz. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Gh. Lindner & Schmidt, Wormlsdorferstr. 1 a. 2. Etage.

Armbanduhr am Dienstag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wolfg. Mindt, Mühlstr. 3.

Schwarze Handtasche, Inhalt: Lederportemonnaie u. Kamm. Sonntag abend im U. T. Alte Promenade abhanden gekommen. Geg. hohe Belohnung abzugeben Steinweg 4. (+1011 bei Wünschel.

Wagenkapsel
verloren. Gegen Finderlohn abzugeben bei (+1054 Karl Erbe, Kart.-Handl., Naundorfstr. 10.

Portemonnaie m. Inhalt in der Jonasstr. gefunden. Abzuholen (+1054 Nordstraße 29 3 Tr. r.

Brauner Stock m. Silberner Krücke
Peisker, verloren. Abzugeben Naundorfstraße 48a.

Schwarze Damenuhr Nr. 176748 vor emg. Zeit. Lag unbestimmt, verloren. Geg. Belohnung abzugeben da Friedenstraße 2, 1 Tr.

Entlaufen!!

Kleine langhaarige schwarzweiße
Angora-Katze.
Gegen hohe Belohnung abzugeben Schlamm 11.

Jagdhund

(großer Brauniger mit Halsband) entlaufen. Abzugeben gegen hohe Belohnung C. Böhme, Wilh. Telephon Naundorf, Gleisdreieck Nr. 284. (+1048

Vorstemmnaise in Meiderburg gefunden. Werderstraße, 12 r.

Kuhn zugelaufen.
Mbnh. Telephonstr. 16, p.

Kapitalien

Geld-Darlehn erhalten an Personen jeden Standes, auch Beamten, Offiziere, Ehrenleute. Selbstgeber-Büro Jakobstr. 26, pt. Sprechst. Mittwoch 3—7, Sonntag 9—3. Rückporto erbeten. Schriftl.

Geld-Darlehn erhalten an Personen jeden Standes, auch Beamten, Offiziere, Ehrenleute. Selbstgeber-Büro Jakobstr. 26, pt. Sprechst. Mittwoch 3—7, Sonntag 9—3. Rückporto erbeten. Schriftl.

40—100000 Mark
auf 1. Mündelhypothek für längere Zeit zu gesucht. **Barth,** Große Ritterstr. 12, (1172

Darlehn
in jeder Höhe streng reell, diskret, o. Bürgen, Ehrenschein, Gegenleistung b. W. Werner, Leipzig, Gitterstr. 5 part. Sprechzeit nur wochentags durchgehend b. 10—6 Uhr. Fernruf 7318. Anfragen Bg. 30, in Bücher, bei (4294

Kriegsanleihe
auch größ. Beträge, erhalten b. Werner, Leipzig, Gitterstraße 5, part. Sprechzeit nur wochentags durchg. 10—6 Uhr. Fernruf 7318. Anfragen Bg. 30, in Bücher, bei (4294

Hypotheken und Darlehen
erhalten reelle Leute und Firmen schnell und diskret durch Selbstgeber. Deutsches Büro, Merseburgerstr. 31. (+97 Sprechzeit täglich von 9—3, Mittw. u. Sonntag nur bis 1. Uhr. Anfrag. 75 Pf. Mdch.

Solide reelle jeden Stand. Darlehn in jeder Höhe durch Jul. Pfeifer, Halle, Glenstraße 2 pt r. Zu sprechen tägl. von 10—12 und 2—4 Uhr.

**Darlehn